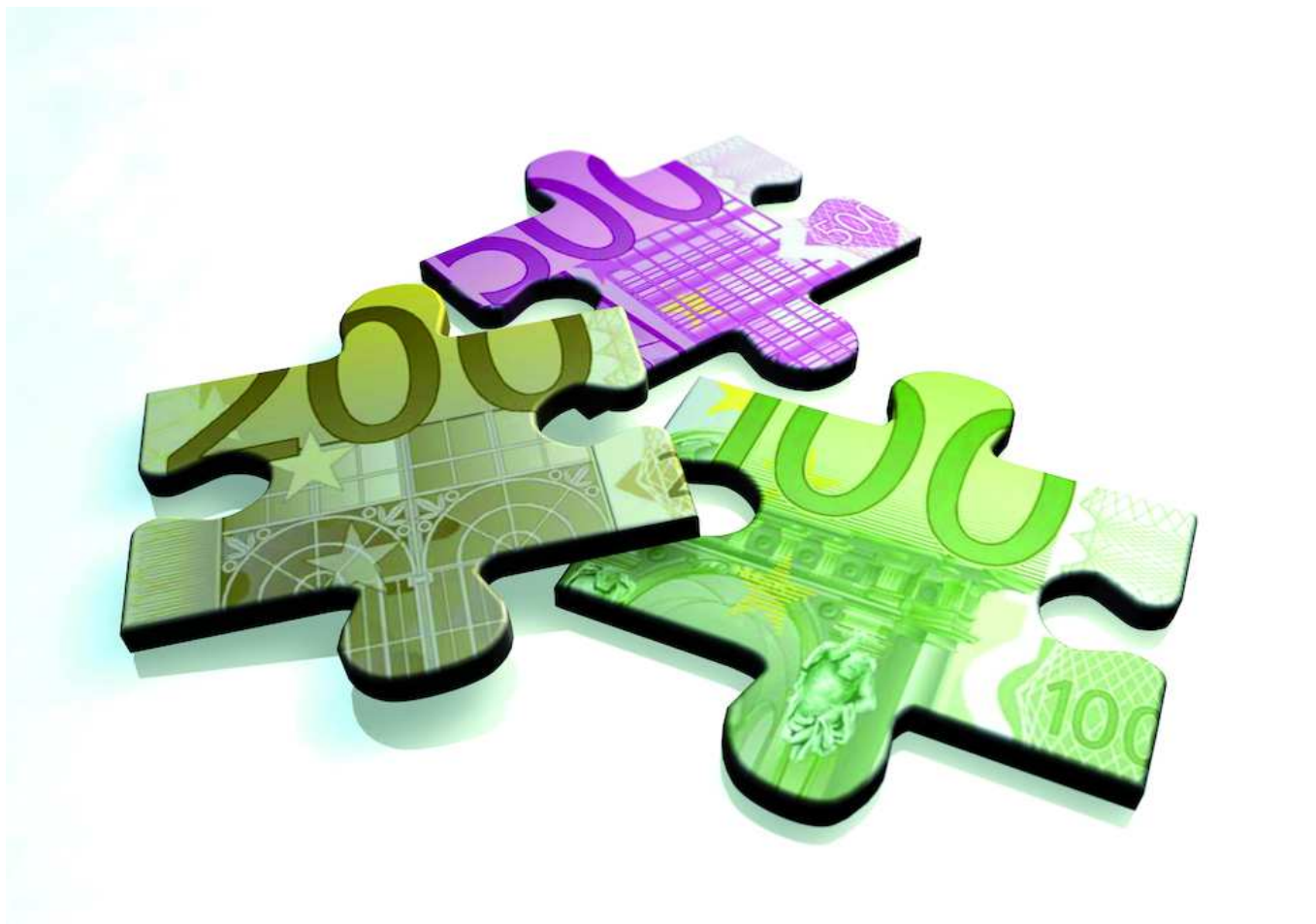


Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jahreszahlen 2015



Jobcenter

Saalekreis



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Saalekreis
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2015
Erstellungsdatum:	30.06.2016
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
E-Mail:	Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2015, Nürnberg, Juni 2016

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.

Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)

Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	13.700	90,0
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	12.961	95,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	78	0,0
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	2.659	.

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	12.334	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.848	31,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.466	20,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.	x
Maßnahmen bei einem Träger	.	x
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	.	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	.	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	.	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	.	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	446	3,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.	x
Assistierte Ausbildung	.	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	429	3,5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	.	x
Einstiegsqualifizierung	.	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	.	x
C Berufliche Weiterbildung	.	x
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.768	14,3
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.761	22,4
Eingliederungszuschuss	2.235	18,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	.	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	122	1,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	122	1,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.268	26,5
Arbeitsgelegenheiten	.	x
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.898	23,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	370	3,0
G Freie Förderung	-	-
Freie Förderung SGB II	-	-
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	.	x
H Sonstige Leistungen	.	x
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	.	x
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	.	x
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F.
zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget (Stand: Februar 2016, Datenquelle: BMAS).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert). Die zugelassenen kommunalen Träger (zKT) übermitteln gemäß dem nach § 51b Abs. 4 SGB II geregelten Lieferstandard Ausgabedaten in einer festgelegten Differenzierung. Die (Ist) Ausgaben der zKT sind deshalb weniger tief gegliedert als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten und liegen für insgesamt, pro Kategorie und für ausgewählte Instrumente vor.
- 4) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2015	+/- Vorjahr	2015	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	972	463	2,3	-0,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.	x	0,3	-0,1
Maßnahmen bei einem Träger	.	x	2,9	-0,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	.	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	.	x	5,2	1,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	.	x	2,9	2,9
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	.	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.	x	-	-
Assistierte Ausbildung	.	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	990	516	20,9	3,4
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	.	x	-	-10,3
Einstiegsqualifizierung	.	x	7,0	1,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	.	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	705	15	8,1	3,1
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	.	x	4,3	-2,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	880	68	6,9	1,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	x	9,8	-1,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	.	x	4,5	0,5
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.	x	49,6	18,8
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x	9,8	4,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.355	-1.148	13,4	6,8
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	284	18	4,8	-0,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.629	185	12,3	-0,7
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand (per XSozial-BA-SGB II, Modul 13 geliefert, zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Die durchschnittlichen Ausgaben können für zKT nur für ausgewählte Instrumente berechnet werden, da die (Ist) Ausgaben der zKT weniger tief gegliedert sind als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung und Einmalleistungen der Freien Förderung) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung und Freie Förderung die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Förderung pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Aktiv.- u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen

(§ 16c Abs. 1 SGB II) und Freie Förderung.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13.014	9.787	x	578	2.384	46	8.385
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.717	7.417	2.668	258	1.211	23	6.026
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	7.089	5.305	1.827	181	1.039	17	4.226
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	2.481	2.022	794	54	168	6	1.752
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	582	414	146	13	31	3	344
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.899	1.608	648	41	137	3	1.408
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	105	65	23	4	5	-	49
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	47	*	*	-	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	89	47	32	15	*	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	15	*	-	-	33
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	*	*	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	34	34	*	*	-	-	34
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	28	28	*	-	-	-	28
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	172	148	63	5	3	*	126
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	169	145	*	*	3	*	*
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	3	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	758	523	155	30	102	*	408
Eingliederungszuschuss	318	230	*	6	47	*	180
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	14	*	12	*	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	399	267	80	12	50	-	212
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	*	-	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	20	*	*	-	*	-	9
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	7	4	*	*	-	-	3
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	7	4	*	*	-	-	3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.079	1.869	373	96	703	*	1.615
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.066	1.860	*	*	699	*	1.609
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	9	*	*	4	-	6
G Freie Förderung							
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	12.767	9.995	3.266	393	2.019	32	8.212

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)

Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13.014	75,2	x	4,4	18,3	0,4	64,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.717	76,3	27,5	2,7	12,5	0,2	62,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	7.089	74,8	25,8	2,6	14,7	0,2	59,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	2.481	81,5	32,0	2,2	6,8	0,2	70,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	582	71,1	25,1	2,2	5,3	0,5	59,1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.899	84,7	34,1	2,2	7,2	0,2	74,1
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	105	61,9	21,9	3,8	4,8	-	46,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	89	52,8	36,0	16,9	*	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	34	100,0	*	*	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	28	100,0	*	-	-	-	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	*	*	*	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	172	86,0	36,6	2,9	1,7	*	73,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	169	85,8	*	*	1,8	*	*
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	100,0	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	758	69,0	20,4	4,0	13,5	*	53,8
Eingliederungszuschuss	318	72,3	*	1,9	14,8	*	56,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	93,3	*	80,0	*	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	399	66,9	20,1	3,0	12,5	-	53,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	*	-	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	20	*	*	-	*	-	45,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	7	57,1	*	*	-	-	42,9
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	7	57,1	*	*	-	-	42,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.079	89,9	17,9	4,6	33,8	*	77,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.066	90,0	*	*	33,8	*	77,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	69,2	*	*	30,8	-	46,2
G Freie Förderung	-	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	12.767	78,3	25,6	3,1	15,8	0,3	64,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)

Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	6.744	5.715	2.803	276	1.191	27	4.549
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	493	429	154	17	41	1	376
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	461	400	148	13	41	1	351
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	12	5	0	1	0	10
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	444	387	143	12	40	1	341
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	32	29	6	4	-	-	25
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	0	-	0	0	-	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	41	39	3	0	-	-	39
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	36	34	3	-	-	-	33
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	1	-	0	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	4	4	-	-	-	-	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	209	166	59	2	2	4	153
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	206	163	58	1	2	4	151
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	3	1	1	-	-	2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	422	291	91	27	59	2	226
Eingliederungszuschuss	212	153	50	4	33	1	121
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	20	4	16	3	1	10
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	160	103	32	7	19	0	83
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1	1	-	-	1	-	1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12	8	3	1	-	-	5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	15	7	1	-	3	-	6
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	8	3	2	2	-	-	2
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	8	3	2	2	-	-	2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	870	786	156	41	306	3	678
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	851	771	153	40	301	3	665
Förderung von Arbeitsverhältnissen	19	16	4	1	5	-	14
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.042	1.713	464	89	408	9	1.474

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)

Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	6.744	84,7	41,6	4,1	17,7	0,4	67,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	493	87,0	31,3	3,5	8,3	0,2	76,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	461	86,7	32,1	2,7	8,8	0,2	76,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	73,6	31,3	1,5	4,5	0,5	59,7
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	444	87,2	32,2	2,8	9,0	0,2	76,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	32	90,8	19,5	14,0	-	-	78,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	100,0	-	100,0	100,0	-	100,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	41	93,7	7,1	0,8	-	-	93,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	36	92,8	8,1	-	-	-	92,6
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	100,0	-	44,4	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	4	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	209	79,4	28,0	0,7	1,0	1,8	73,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	206	79,2	28,1	0,3	1,0	1,9	73,0
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	100,0	26,7	33,3	-	-	83,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	422	69,0	21,5	6,5	14,0	0,4	53,5
Eingliederungszuschuss	212	72,3	23,7	1,9	15,7	0,3	57,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	90,0	19,2	73,2	13,0	4,6	43,7
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	160	64,1	20,0	4,2	11,9	0,2	51,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1	100,0	-	-	100,0	-	100,0
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12	62,8	28,3	5,5	-	-	44,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	15	46,7	6,0	-	21,2	-	40,8
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	8	41,1	21,1	22,2	-	-	31,1
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	8	41,1	21,1	22,2	-	-	31,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	870	90,4	18,0	4,7	35,2	0,3	78,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	851	90,5	17,9	4,7	35,4	0,3	78,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	19	81,9	19,8	6,6	26,4	-	72,7
G Freie Förderung	-	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.042	83,9	22,7	4,4	20,0	0,5	72,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.374	477	648	211
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	862	97	435	41
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	511	x	279	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	300	71	141	34
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	86	2	40	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	214	69	101	33
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspf. Beschäftigung ²⁾	9	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	51	x	15	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	18	x	4	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	33	26	11	7
Probeförderung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	33	41	15	20
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	28	36	*	18
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	0	-	0
Einstiegsqualifizierung	5	4	*	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	5	5	-	3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	5	5	-	3
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	27	20	11
Eingliederungszuschuss	27	15	10	5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	0	-	-
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	11	*	5
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	1	*	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	44	14	10	4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	44	14	10	4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	998	184	480	79

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10,6	7,1	10,2	6,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	8,9	19,8	8,9	17,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	7,2	x	7,6	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	12,1	15,5	11,9	14,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14,8	14,4	15,2	15,3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	11,3	15,5	10,9	14,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	8,6	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	28,3	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	20,2	x	12,5	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	82,8	52,4	71,6
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	97,1	99,2	93,8	98,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100,0	100,0	*	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	55,6	*	55,6
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	*	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	2,9	2,4	-	2,1
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	3,0	2,5	-	2,1
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	x	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7,1	6,3	6,3	6,0
Eingliederungszuschuss	8,5	6,9	7,7	6,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	1,1	*	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	7,0	*	7,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	-	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	6,9	*	5,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2,1	1,6	1,1	1,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2,1	1,6	1,1	1,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7,8	9,0	7,7	8,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	6.358	48,9	4.808	x	236	1.147	46	4.186
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.897	50,4	3.684	1.398	99	604	23	3.003
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	3.656	51,6	2.696	983	73	516	17	2.143
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.188	47,9	959	402	23	*	6	840
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	263	45,2	189	76	4	*	3	158
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	925	48,7	770	326	19	75	3	682
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	40	38,1	22	8	*	*	-	15
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	53	*	29	13	3	*	-	20
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	32	36,0	14	7	*	*	-	8
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	21	*	15	6	*	-	-	12
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	16	47,1	*	*	*	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-	-
Assistierte Ausbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	46,4	13	*	-	-	-	13
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	76	44,2	62	*	*	-	*	52
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	76	45,0	62	*	*	-	*	52
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	318	42,0	212	69	14	41	*	165
Eingliederungszuschuss	130	40,9	91	*	*	*	*	69
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	176	44,1	115	34	6	22	-	93
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	5	25,0	*	-	-	*	-	*
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	3	42,9	*	*	-	-	-	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	42,9	*	*	-	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	924	44,4	848	166	45	291	5	754
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	920	44,5	844	*	*	*	5	751
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	30,8	4	*	*	*	-	3
G Freie Förderung	-	x	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	6.234	48,8	4.823	1.660	161	936	*	3.991

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.192	47,3	2.705	1.337	103	581	27	2.207
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	239	48,6	204	75	7	21	1	181
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	230	49,8	196	73	5	21	1	174
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7	42,3	5	2	0	0	0	4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	222	50,1	191	70	5	20	1	170
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	10	30,6	8	2	2	-	-	7
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	20	49,5	19	1	0	-	-	19
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-	-
Assistierte Ausbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	18	50,3	17	1	-	-	-	17
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	100,0	1	-	0	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	2	34,0	2	-	-	-	-	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	138	66,1	101	32	1	1	4	93
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	137	66,5	100	32	1	1	4	92
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	40,0	1	-	-	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	178	42,2	115	39	11	22	1	88
Eingliederungszuschuss	85	40,2	59	23	2	11	1	45
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	34,9	7	2	5	1	-	3
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	76	47,2	46	13	3	8	0	37
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	46,9	3	2	1	-	-	2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	4	27,7	1	-	-	1	-	1
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4	47,8	1	1	-	-	-	1
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	4	47,8	1	1	-	-	-	1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	394	45,3	364	68	19	134	2	323
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	387	45,5	357	67	18	131	2	317
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	37,4	7	1	1	3	-	6
G Freie Förderung	-	x	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	973	47,7	806	216	38	177	8	706

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	6,6	6,7	6,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		47,3	52,7
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		47,8	52,2
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)		47,7	52,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 0,1	0,1
realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)		47,6	52,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 0,2	0,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	6,5	6,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		48,0	52,0
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		49,2	50,8
realisierter Förderanteil		47,7	52,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 1,5	1,5
realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")		47,7	52,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 1,5	1,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

		Abgang von Arbeitslosen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	13.034	10.474	3.765	594	2.470	43	8.634
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.359	1.635	508	59	250	7	1.343
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.255	1.567	493	58	237	7	1.287
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,3	15,0	13,1	9,8	9,6	16,3	14,9
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.907	1.279	393	45	172	7	1.042
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	14,6	12,2	10,4	7,6	7,0	16,3	12,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	57	35	6	*	8	-	27
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,3	0,2	*	0,3	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	55	35	6	*	8	-	27
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,3	0,2	*	0,3	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	261	223	60	12	61	-	199
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	11,6	14,2	12,2	20,7	25,7	-	15,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	93	67	18	*	12	-	55
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	4,9	5,2	4,6	*	7,0	-	5,3

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	6.350	5.097	1.865	242	1.156	42	4.285
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	1.068	720	243	25	112	7	582
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.016	692	238	25	108	7	557
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	16,0	13,6	12,8	10,3	9,3	16,7	13,0
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	864	563	193	20	77	7	444
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,6	11,0	10,3	8,3	6,7	16,7	10,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	23	9	*	-	*	-	8
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,2	*	-	*	-	0,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	22	9	*	-	*	-	8
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,2	*	-	*	-	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	121	105	32	5	27	-	94
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	11,9	15,2	13,4	20,0	25,0	-	16,9
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	44	33	12	*	6	-	25
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	5,1	5,9	6,2	*	7,8	-	5,6

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.467	5.723	5.744	8.312	2.927	325	1.318	43	6.608
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	7.779	3.987	3.792	5.474	1.914	194	1.021	27	4.253
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	3.549	1.666	1.883	2.756	977	111	293	16	2.313
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	648	301	347	408	148	11	29	*	321
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	2.901	1.365	1.536	2.348	829	100	264	*	1.992
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ⁴⁾	101	32	69	65	31	4	5	-	45
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	139	70	69	82	36	20	4	-	42
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	88	44	44	51	26	14	4	-	23
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	51	26	25	31	10	6	-	-	19
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	35	*	*	26	3	*	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22	7	15	17	*	-	-	-	17
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	-	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	8	*	*	-	-	-	8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	353	151	202	254	94	*	21	-	214
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	346	148	198	251	91	*	21	-	*
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	7	3	4	3	3	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	964	384	580	550	132	25	112	*	421
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	859	349	510	487	122	24	106	*	367
Eingliederungszuschuss	360	141	219	201	62	*	42	-	146
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	9	*	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	486	204	282	273	57	12	61	*	215
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	*	*	*	*	*	*	*	-	*
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾	49	19	30	33	6	-	*	*	29
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{4) 5)}	56	16	40	30	4	*	5	-	25
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	6	*	*	4	3	*	-	-	*
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	*	*	4	3	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.635	1.208	1.427	2.322	358	116	941	*	2.025
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.623	1.205	1.418	2.315	*	116	*	*	2.018
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	3	9	7	*	-	*	-	7
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	15.460	7.479	7.981	11.468	3.517	472	2.392	53	9.295
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	15.355	7.444	7.911	11.405	3.507	471	2.386	52	9.241

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	beson- ders förder- ungs- bedürf- tige Person- en ²⁾	darunter:				
					Lang- zeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	28,5	27,9	29,1	22,1	18,0	24,6	19,2	23,3	21,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	29,9	28,4	31,4	22,4	16,8	26,8	18,7	25,9	22,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	25,6	26,8	24,4	21,4	20,2	23,4	21,2	x	20,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	51,2	53,2	49,6	45,6	45,9	x	37,9	x	46,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	19,8	21,0	18,8	17,2	15,6	18,0	19,3	x	16,1
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspf. Beschäftigung ⁴⁾	70,3	68,8	71,0	67,7	64,5	x	x	x	64,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	28,1	25,7	30,4	23,2	19,4	10,0	x	x	28,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	23,9	22,7	25,0	19,6	23,1	x	x	x	21,7
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	35,3	30,8	40,0	29,0	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	51,4	x	45,8	46,2	x	x	x	x	46,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	50,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	38,0	34,4	40,6	35,0	30,9	x	33,3	x	35,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	38,2	35,1	40,4	34,7	29,7	x	33,3	x	35,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64,3	68,8	61,4	60,2	71,2	64,0	70,5	x	57,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	71,4	75,4	68,6	67,4	76,2	66,7	74,5	x	65,4
Eingliederungszuschuss	69,4	75,2	65,8	65,7	69,4	x	61,9	x	66,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	72,8	75,5	70,9	68,5	82,5	x	83,6	x	64,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾</i>	8,2	x	13,3	6,1	x	x	x	x	6,9
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{4) 5)}</i>	5,4	x	5,0	3,3	x	x	x	x	4,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5,3	6,0	4,6	4,8	3,1	7,8	6,1	x	4,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	5,1	5,9	4,5	4,8	2,8	7,8	6,0	x	4,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	27,1	26,7	27,4	20,8	18,8	22,7	16,6	24,5	20,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	27,2	26,8	27,6	20,8	18,8	22,7	16,6	25,0	20,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	beson- ders förder- ungs- bedürf- tige Person- en ²⁾	darunter:				
					Lang- zeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleichg- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	52,5	52,1	52,9	48,8	36,4	49,5	59,9	41,9	49,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	53,7	52,3	55,3	49,6	34,4	51,5	59,2	40,7	51,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	50,0	51,7	48,4	47,4	40,0	50,5	62,5	x	46,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	64,8	68,1	62,0	60,3	55,4	x	69,0	x	60,7
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	46,7	48,1	45,4	45,1	37,3	47,0	61,7	x	44,1
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspf. Beschäftigung ⁴⁾	74,3	71,9	75,4	72,3	67,7	x	x	x	71,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	47,5	47,1	47,8	42,7	38,9	25,0	x	x	50,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	40,9	45,5	36,4	35,3	38,5	x	x	x	43,5
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	58,8	50,0	68,0	54,8	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	65,7	x	62,5	65,4	x	x	x	x	65,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	59,1	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	50,1	47,0	52,5	47,2	38,3	x	52,4	x	49,1
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	50,0	47,3	52,0	47,0	37,4	x	52,4	x	48,8
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	81,0	83,3	79,5	78,4	84,1	80,0	81,3	x	76,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	79,5	81,9	77,8	76,8	85,2	79,2	80,2	x	74,7
Eingliederungszuschuss	76,4	78,0	75,3	74,1	80,6	x	66,7	x	74,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	81,7	84,3	79,8	78,4	89,5	x	88,5	x	74,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾</i>	95,9	x	96,7	97,0	x	x	x	x	96,6
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{4) 5)}</i>	91,1	x	87,5	83,3	x	x	x	x	84,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	55,4	55,0	55,6	56,2	44,4	62,1	69,7	x	55,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	55,3	55,0	55,6	56,2	44,3	62,1	69,6	x	55,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	54,7	54,1	55,4	51,7	39,1	54,0	64,7	50,9	51,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	54,5	53,9	55,0	51,5	39,0	53,9	64,6	50,0	51,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen im Themenbereich Arbeitslosigkeit und Förderung in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

Regionale Strukturanalyse

Beschäftigungsquote
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)
Beschäftigungsquote der Frauen
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)
Tertiärisierungsgrad
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner
Teilzeitquote
Einpenderquote
Auspendlerquote
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich
Anteil der Langzeitarbeitslosen
Bevölkerungsentwicklung
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung
Ausländeranteil in der Bevölkerung
SGB II-Quote (insgesamt)
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an den Beschäftigten
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen
Ausbildungsquote

Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich

Anteil an allen Arbeitslosen
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Abgangsrate Arbeitslose in Beschäftigung
Vermittlungsquote
Wiederbeschäftigungsquote
Anteil an allen Arbeitslosen - Migrationshintergrund
Anteil Ausgaben an zugewiesenen Mitteln
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden
Aktivierungsquote
SGB II-Aktivierungsquote (entfällt)
Mindestbeteiligung
Realisierter Bilanzförderanteil
Verbleibsquote

*Eingliederungsquote
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden - Migrationshintergrund
Eingliederungsquote - Migrationshintergrund*

Bei Fragen zu den Visualisierungsprodukten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

[Kontakt: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html](http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html)

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)

Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber Vorjahr	
	1	2	3	4	absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.615	12.095	11.421	9.717	- 1.704	- 14,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	8.264	8.561	7.701	7.089	- 612	- 7,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4.192	3.376	3.564	2.481	- 1.083	- 30,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	554	596	650	582	- 68	- 10,5
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.638	2.780	2.914	1.899	- 1.015	- 34,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspf. Beschäftigung ²⁾	*	*	101	105	4	4,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	159	*	156	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	86	111	86	89	3	3,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	73	*	70	*	*	*
Probeförderung behinderter Menschen	-	*	-	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	53	41	36	34	- 2	- 5,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	-	-	-	x
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	36	34	24	28	4	16,7
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	14	*	12	*	*	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	232	279	410	172	- 238	- 58,0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	228	274	404	169	- 235	- 58,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	4	5	6	3	- 3	- 50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	971	882	1.094	758	- 336	- 30,7
Eingliederungszuschuss	379	361	412	318	- 94	- 22,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	17	24	15	- 9	- 37,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	506	394	592	399	- 193	- 32,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	4	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	67	46	51	6	- 45	- 88,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	64	15	20	5	33,3
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	3	5	7	2	40,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	3	5	7	2	40,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.770	2.811	2.420	2.079	- 341	- 14,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.758	2.797	2.404	2.066	- 338	- 14,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	14	16	13	- 3	- 18,8
G Freie Förderung	43	3	-	-	-	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	43	3	-	-	-	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	16.684	16.114	15.386	12.767	- 2.619	- 17,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	17.099	12.092	11.467	33,0	29,0	28,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10.711	8.491	7.779	37,9	30,7	29,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	6.191	3.438	3.549	24,6	24,8	25,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	805	594	648	47,0	46,6	51,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	5.386	2.844	2.901	21,2	20,2	19,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	*	*	101	x	x	70,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	197	*	139	27,4	27,8	28,1
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	105	108	88	35,2	28,7	23,9
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	92	*	51	18,5	25,9	35,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	*	-	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	99	38	35	33,3	42,1	51,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	11	-	-	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	-	-	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	65	29	22	21,5	34,5	50,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	23	*	*	43,5	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	372	235	353	32,3	48,1	38,0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	365	231	346	32,3	48,5	38,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	7	4	7	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.501	783	964	71,5	68,6	64,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	1.426	730	859	75,0	73,3	71,4
Eingliederungszuschuss	721	350	360	74,2	74,6	69,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	11	*	54,5	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	639	353	486	78,7	74,2	72,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	44	16	*	43,2	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	75	41	49	5,3	2,4	8,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	-	12	56	x	x	5,4
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	6	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	6	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.080	2.844	2.635	6,8	4,2	5,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.080	2.840	2.623	6,8	4,2	5,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	4	12	x	x	x
G Freie Förderung	33	13	-	15,2	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	33	13	-	15,2	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	23.184	16.005	15.460	30,8	26,8	27,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	23.109	15.952	15.355	30,9	26,9	27,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13.014	11.153	8,8	6,4	4,0	2,4	1,9	(0,2)	1,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.717	8.100	10,2	7,8	4,5	3,2	1,9	(*)	*
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	7.089	5.863	11,0	8,5	4,8	3,6	2,0	(0,1)	1,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	2.481	2.116	8,3	6,2	4,0	2,2	1,6	(*)	*
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	582	478	7,7	5,9	(2,7)	(3,1)	(1,7)	(-)	(1,7)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.899	1.638	8,4	6,3	4,3	2,0	1,6	(*)	(*)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	105	90	(6,7)	(*)	(4,4)	(*)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(5,0)	(2,5)	(-)	(2,5)	(2,5)	(-)	(2,5)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	89	77	(*)	(3,9)	(-)	(3,9)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	34	29	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	28	(24)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	*	(5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	172	146	(9,6)	(*)	(7,5)	(*)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	169	143	(9,8)	(*)	(7,7)	(*)	(*)	(-)	(*)
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	(3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	758	609	7,7	*	(2,1)	(*)	(*)	(*)	(2,5)
Eingliederungszuschuss	318	261	(8,4)	(6,1)	(3,1)	(3,1)	(2,3)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	(10)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	399	316	(6,0)	(3,8)	(*)	(2,8)	(2,2)	(-)	(2,2)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	(6)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	20	(16)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	7	(5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	7	(5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.079	1.780	8,8	5,8	2,4	3,4	2,5	(-)	2,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.066	1.768	8,9	5,9	2,4	3,5	2,5	(-)	2,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	(12)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	12.767	10.669	9,8	7,3	4,1	3,2	2,0	(0,1)	2,0

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	6.744	5.724	9,1	6,9	4,2	2,7	1,7	(0,1)	1,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	493	431	5,9	(3,7)	(2,6)	(1,1)	(1,9)	(0,1)	(1,8)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	461	404	(5,9)	(3,9)	(2,8)	(1,2)	(1,7)	(0,1)	(1,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	(14)	(5,4)	(3,6)	(2,4)	(1,2)	(1,8)	(-)	(1,8)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	444	390	(6,0)	(3,9)	(2,8)	(1,2)	(1,7)	(0,1)	(1,6)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	32	26	(4,8)	(0,3)	(-)	(0,3)	(4,5)	(-)	(4,5)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	41	37	(2,3)	(2,3)	(-)	(2,3)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	36	32	(2,6)	(2,6)	(-)	(2,6)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	4	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	209	182	(7,1)	(4,9)	(2,9)	(2,0)	(1,9)	(-)	(1,9)
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	206	179	(7,2)	(5,0)	(3,0)	(2,0)	(1,9)	(-)	(1,9)
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	(3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	422	343	7,9	(5,8)	(2,4)	(3,4)	(2,1)	(0,1)	(1,9)
Eingliederungszuschuss	212	172	(7,5)	(5,8)	(2,3)	(3,5)	(1,7)	(0,3)	(1,4)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	(17)	(4,5)	(-)	(-)	(-)	(4,5)	(-)	(4,5)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	160	131	(7,3)	(5,4)	(1,7)	(3,7)	(2,0)	(-)	(2,0)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12	(12)	(17,3)	(9,4)	(9,4)	(-)	(7,9)	(-)	(7,9)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	15	(13)	(14,5)	(14,5)	(7,2)	(7,2)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	8	(7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	8	(7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	870	752	8,6	5,6	(2,3)	(3,2)	(2,6)	(-)	(2,6)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	851	734	8,6	5,4	(2,3)	(3,2)	(2,7)	(-)	(2,7)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	19	(18)	(11,4)	(11,4)	(5,7)	(5,7)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.042	1.750	7,5	5,0	2,4	2,6	2,2	(0,1)	2,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und

ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrations- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.467	9.647	9,2	6,9	3,6	3,2	1,7	(*)	*
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	7.779	6.495	10,7	8,2	4,2	4,0	1,7	(0,1)	1,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3.549	3.026	6,1	4,2	2,6	1,6	1,6	(*)	*
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	648	542	6,5	(4,6)	(2,2)	(2,4)	(1,5)	(-)	(1,5)
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.901	2.484	6,0	4,1	2,7	1,4	1,6	(*)	*
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	101	76	(11,8)	(6,6)	(6,6)	(-)	(5,3)	(-)	(5,3)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	139	126	(8,7)	(3,2)	(-)	(3,2)	(5,6)	(-)	(5,6)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	88	80	(*)	(5,0)	(-)	(5,0)	(*)	(-)	(*)
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	51	46	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ⁴⁾	35	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	353	284	(7,7)	(6,3)	(3,9)	(2,5)	(*)	(*)	(*)
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	346	278	(7,9)	(6,5)	(4,0)	(2,5)	(*)	(*)	(*)
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	7	(6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	964	805	9,2	6,8	3,6	3,2	(*)	(-)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	859	706	7,6	5,4	(2,3)	(3,1)	(*)	(-)	(*)
Eingliederungszuschuss	360	291	(5,5)	(*)	(1,7)	(2,1)	(*)	(-)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	486	405	9,4	*	(2,7)	(4,0)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	49	47	(25,5)	(*)	(17,0)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	56	52	(15,4)	(*)	(9,6)	(*)	(*)	(-)	(*)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	6	(6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	(6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.635	2.300	8,1	4,9	1,6	3,3	2,8	(-)	2,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.623	2.291	*	*	*	*	2,8	(-)	2,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	(9)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	15.425	13.042	9,0	6,5	3,3	3,2	1,9	(0,1)	1,8
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	15.320	12.943	8,9	6,4	3,2	3,2	1,9	(0,1)	1,8

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

$EQ = \frac{\text{"sozialversicherungspflichtig beschäftigt"}}{\text{"Austritte insgesamt"}} \cdot 100$

$VQ = \frac{\text{"nicht Arbeitslose"} + (\text{"sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos"})}{\text{"Austritte insgesamt"}} \cdot 100$

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung er Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Saalekreis (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migrations- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Insgesamt	Ausländer		Deutsche	Insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	28,5	28,7	30,2	31,5	28,4	35,0	30,5	x	29,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	29,9	30,3	29,6	31,1	27,9	34,5	29,2	x	26,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	25,6	25,3	31,5	33,9	30,0	40,4	27,7	x	29,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	51,2	51,5	45,7	(48,0)	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	19,8	19,6	28,2	30,4	29,4	32,4	23,1	x	25,0
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	70,3	72,4	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	28,1	27,8	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	23,9	25,0	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	35,3	32,6	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ⁴⁾	51,4	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	50,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	38,0	40,8	(31,8)	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	38,2	41,0	(31,8)	x	x	x	x	x	x
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64,3	64,2	45,9	41,8	31,0	53,8	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	71,4	72,2	59,3	55,3	x	(54,5)	x	x	x
Eingliederungszuschuss	69,4	70,4	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	72,8	73,6	63,2	59,3	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	8,2	8,5	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	5,4	5,8	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5,3	5,0	8,6	11,5	8,3	13,0	4,7	x	4,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	5,1	4,8	8,1	10,8	8,6	11,8	4,7	x	4,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	27,0	27,0	27,8	29,4	26,6	32,2	26,4	x	25,5
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	27,1	27,1	28,1	29,8	27,5	32,0	26,5	x	25,6

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

$EQ = \frac{\text{"sozialversicherungspflichtig beschäftigt"}}{\text{"Austritte insgesamt"}} \cdot 100$

$VQ = \frac{\text{"nicht Arbeitslose"} + (\text{"sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos"})}{\text{"Austritte insgesamt"}} \cdot 100$

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung er Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.